



Einstieg im Segment der Auflieger:
Neuentwicklung Humbaaur „Big One“

HUMBAUR

Große Sache

Humbaaur steigt jetzt auch ins Geschäft der Standardsattel mit 13,62 Meter Länge ein.

Beim „Big One“ handelt es sich um einen Curtainsider, dessen Rahmen verzinkt und gebolzt wird. Diese „weiche“ Auslegung soll Korrosion verhindern und erleichtert die Montage. „Hart“ konstruiert haben die Humbaaur-Ingenieure dagegen an Rahmen und Fahrwerk: Massive Querstreben zwischen Längsträgern,

Schwerlaststützen und am Achskörper sorgen für eine hohe Verwindungssteifigkeit.

Sehr solide fällt auch das hintere Abschlussblech aus und die zahlreichen Querträger, die sieben Tonnen Stapler-



Glänzend: viele durchdachte Details

achslast ermöglichen. Trotzdem kommt der Big One auf günstige 6460 Kilo Leergewicht.

Nachgedacht haben die Gersthofener auch bei vielen Details: So sind die Türscharniere in einem solide verzinkten Stahlrahmen versenkt und lassen sich trotzdem einfach nach oben aushängen. Das Dach kann auf Wunsch in der Höhe verstellt werden, ebenso wie die fünf Rungentaschen per Schraubenzieher dort angebracht werden können, wo man sie benötigt – sofern man auf die Palettenanschlagleisten verzichtet.

Die Verkabelung wurde an den kritischen Stellen sauber ummantelt und die Stirnwand aus eloxierten Aluprofilen wird durch massive Eckprofile verstärkt. Die Ladung sichern Langlöcher im Außenrahmen oder 15 Zurrhaken pro Seite. Die Plane lässt sich zwar nicht ganz so leicht öffnen wie bei einigen Konkurrenten, verfügt aber serienmäßig über einen Spritzschutz. Die Summe aus vielen durchdachten Details könnte aus dem „Big One“ eine große Sache machen.



www.humbaaur-big-one.eu